

Feuerwehr der Stadt Hünfeld

Bericht für das Jahr 2021

Gliederung

1. Allgemeines
2. Brandschutzerziehung
3. Kindergruppen
4. Ausbildung
5. Personal
6. Einsätze
7. Vorbeugender Brandschutz
8. Ausrüstung und Ausstattung
9. Fahrzeuge und Gebäude
10. Feuerwehrleistungsübungen
11. Veranstaltungen
12. Verschiedenes

Die folgenden Angaben stammen aus unseren schriftlichen Aufzeichnungen, bzw. wurden aus dem Feuerwehrverwaltungssystem FLORIX entnommen.

Der Jahresbericht ist normalerweise Bestandteil der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Hünfeld.

Pandemiebedingt ist die Veranstaltung 2020 ausgefallen, 2021 konnten wir diese erst im Juli durchführen.

2022 findet die Versammlung erst am 07. Oktober statt.

Daher haben wir uns für die Schriftform und die Veröffentlichung über die Homepage der Stadt Hünfeld entschieden.

<https://www.huenfeld.de/buergerservice-politik/feuerwehr.html>

1. Allgemeines:

Die angefallenen Einsätze wurden zur Zufriedenheit erledigt, alle aufgetretenen Probleme wurden vor Ort abgearbeitet. Es wurden keine Kameraden beim Einsatz- und Übungsdienst verletzt.

Die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute wurde weiter verbessert und zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Geräte beschafft.

Die Brandschutzkommission unter Vorsitz von Bürgermeister *Benjamin Tschesnok* beriet über die Haushaltsanmeldungen zur Beschaffung von Ausrüstung, Fahrzeugen und Baumaßnahmen.

Unser Vorschlag zum Haushalt wurde ohne Abstriche genehmigt.

An allen Dienstversammlungen auf Kreis- und Bezirksebene nahmen der Stadtbrandinspektor und sein Stellvertreter teil.

Der Wehrführerausschuss der Stadt Hünfeld kam zwei Mal zusammen.

Gerätewartung:

Die Besetzung mit einem zweiten Gerätewart am Stützpunkt hat sich bewährt. Die Abläufe und Tätigkeiten wurden weiter optimiert.

An den Geräteprüftagen wurden die tragbaren Leitern, Saugschläuche und Schnellangriffseinrichtungen unserer Löschfahrzeuge getestet.

Als Unterstützung der Arbeit unserer Gerätewarte in den Standorten wurden für alle Fahrzeuge und die prüfpflichtigen Ausrüstungsgegenstände einheitliche Verfahren und Abläufe umgesetzt.

Neue Gerätschaften und Fahrzeuge wurden in Dienst gestellt.

2. Brandschutzerziehung

Pandemiebedingt fanden 2021 erst ab Sommer nur 3 Termine in den Schulen und Kindergärten statt.

Geplante gemeinsame Ausbildungen der Brandschutzerzieher mussten auf 2022 verschoben werden.

3. Kindergruppen

Alle 5 Gruppen sind aktiv und haben stabile Mitgliederzahlen

Roßbach:	1 Mädchen / 8 Jungen
Mackenzell:	3 Mädchen / 8 Jungen
Kirchhasel:	7 Mädchen / 12 Jungen
Michelsrombach:	8 Mädchen / 10 Jungen
Stützpunkt:	13 Mädchen / 14 Jungen

Aktuell sind **84 Kinder aktiv**.

9 Mädchen und Jungen sind von der Kindergruppe in die Jugendfeuerwehr gewechselt.

Mein Dank hier den Betreuern und Unterstützern dieser Abteilungen. Pandemiebedingt konnte auch hier der Dienstbetrieb nur zeitweise durchgeführt werden.

Der neue stellvertretende Stadtbrandinspektor unterstützt seit Mitte 2021 die Kindergruppen bei der Ausbildung, Führung und gemeinsamen Aktionen.

Für April 2022 ist ein Aktionstag mit dem DRK Hünfeld geplant.

4. Ausbildung:

Auf Kreisebene haben sich die Kameraden in 2021 weitergebildet:

- 12 Grundlehrgänge
- 6 Truppführer
- 5 Maschinisten
- 8 Sprechfunker
- 10 Atemschutzgeräteträger
- 3 Technische Hilfeleistung nach Bahnunfall I
- 7 TH-Verkehrsunfall

Auf Landesebene wurden

- 1 Gruppenführer
- 1 Zugführer
- 1 Verbandsführer
- 1 GABC-Einsatz und GABC-Führen
erfolgreich ausgebildet.

Weiter wurden noch Fortbildungen für die Motorsägen-Instrukteure, Feuerwehr-Sanitäter, Kartenkunde, sowie eine 2-wöchige Ausbildung „PSNV für Einsatzkräfte“ absolviert.

Am Stützpunkt Hünfeld konnten wir 11 Kameraden als Träger des Chemieschutz-Anzuges weiterbilden.

Vielen Dank an alle, die in der Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungen aktiv waren.

Gemeinsame Atemschutzausbildung:

Fachbereichsleiter *Markus Müller* hat im letzten Jahr die theoretische Unterweisung als Datei zum Selbststudium angeboten. Weiter gab es ein digitales Schulungsangebot durch die Wehrführer.

Die Atemschutzübungsstrecke war auch 2021 wieder zeitweise geschlossen.

Um die notwendige Ausbildung zu gewährleisten wurde am Stützpunkt dreimal eine „alternative Belastungsübung“ durchgeführt.

81 Atemschutzgeräteträger sind aktuell voll einsatzbereit.

Im Bereich der CSA-Träger sind 52 Kameraden ausgebildet; 20 haben den Lehrgang GABC-Einsatz: Voraussetzung für Arbeiten im Gefahrenbereich

Aktuell sind hier nur 7 Kameraden voll einsatztauglich.

Stand März 2022

Feuerwehr	AGT einsatzfähig	AGT nicht einsatzfähig	AGT gesamt	Anteil AGT einsatzfähig	CSA Voraussetzungen	CSA einsatzbereit
Dammersbach	4	0	4	100%	0	0
Großenbach	3	12	15	20%	1	0
Hünfeld	14	10	24	58%	8	2
Kirchhasel	7	0	7	100%	1	0
Mackenzell	10	6	16	63%	3	2
Malges	5	0	5	100%	1	1
Michelsrombach	12	3	15	80%	1	1
Molzbach	0	4	4	0%	0	0
Roßbach	3	3	6	50%	0	0
Rückers	1	3	4	25%	1	1
Rudolphshan	16	2	18	89%	2	0
Sargenzell	6	4	10	60%	1	0
Gesamt	81	47	128	63%	19	7
<i>Vorjahr</i>	<i>113</i>	<i>17</i>	<i>130</i>	<i>87%</i>	<i>19</i>	<i>13</i>

Führungsgruppe

Die Führungsgruppe traf sich in 2021 zu insgesamt 4 Fortbildungen. Ein Dienstabend wurde digital abgehalten.

Neben der Führungsunterstützung der Einsatzleitung, beliefen sich die Aufgaben in 2021 sich auf:

- Nachbearbeiten von Einsätzen
- Überarbeiten der Lagekarte und Darstellung
- Zuarbeit für die Einsatzplanungen z.B. Lange-Wege-Strecke oder Lageführungen
- Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen

Die Führungsgruppe besteht aus 15 aktiven Mitgliedern.

5. Personal:

Bei der Gemeinsamen Jahreshauptversammlung im Juli 2021 wurde die Führung der Feuerwehr Hünfeld neu aufgestellt:

Thorsten Rübsam,

seit 2015 Stadtbrandinspektor, wurde im Amt bestätigt.

André van Gerven ist neuer erster stellvertretender Stadtbrandinspektor.

Patrick Fey besetzt die neu geschaffene Position des zweiten stellvertretenden Stadtbrandinspektors.

Jan-Niklas Möller wurde als Stadtjugendfeuerwehrwart wiedergewählt.

Natalie Kremer bleibt stellvertretende Stadtjugendfeuerwehrwartin.

Moritz Tischler ist neu als Stellvertreter mit im Team.



In die Brandschutzkommission wurden als Vertreter der Feuerwehr gewählt:

Fabian Ruschke, Wehrführer Kirchhasel

Uwe Walter, stellv. Wehrführer Dammersbach

In Roßbach wurden

Fabian Wenzel als Wehrführer wiedergewählt

Manuel Nenzel als stellvertretender Wehrführer wiedergewählt.

Mitgliederentwicklung:

Die Anzahl der Mitglieder in den Einsatzabteilungen hat sich um 3 auf **319 Kameraden** leicht reduziert.

Angesichts teilweise schon dramatischer Mitgliederverluste in anderen Kommunen sind das stabile Zahlen in den letzten Jahren.

Aus der Jugendfeuerwehr sind insgesamt 6 Kameraden in die Einsatzabteilung übernommen worden.

Die Alters- und Ehrenabteilung zählt 58 Kameraden. Hier wurden 3 Kameraden übernommen.

In den Einsatzabteilungen der Stadt Hünfeld sind Ende 2021 51 Feuerwehrfrauen und 271 Feuerwehrmänner aktiv.

Personalentwicklung

Erfreulich ist die Mitgliederzahl von 110 Kameraden in der Altersgruppe 17 – 26 Jahre und 113 Mitgliedern zwischen 27 und 40 Jahren.

Somit sind über 70 % unserer Feuerwehrleute unter 40 Jahre.

Altersdurchschnitt: 36 Jahre / Männer 30 Jahre / Frauen

6. Einsätze:



2021 war trotz Pandemie das Jahr mit den **meisten Einsätzen** der jüngeren Geschichte unserer Feuerwehr.

Schwerpunkt war das Unwetterereignis am 29. Juni 2021 mit über 50 Einsatzstellen, sowie 6 Einsätze auf der BAB 7 mit insgesamt 8 beschädigten bzw. zerstörten LKW, 12 verletzten Personen und leider auch einer verstorbenen Person.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen wurde weiter verbessert. Der Erfahrungsaustausch mit der Polizei, dem DRK und Maltesern, aber auch der Presse hilft uns die Einsätze besser und sicherer abuarbeiten.

Die Zahl der Fehlalarmierungen, zumeist in Objekten mit Brandmeldeanlagen, hat wieder leicht zugenommen. Hier arbeiten wir eng mit den Objektbetreibern an der Ursachenermittlung und der künftigen Vermeidung.

55 Brandeinsätze, 204 Hilfeleistungseinsätze und 35 Fehllalarme ergeben insgesamt **312 Einsätze im Jahr 2021**

23-mal wurden wir zu Einsätzen außerhalb der Stadt Hünfeld alarmiert.

Die Gesamtpersonalstunden für Einsätze betragen 2021:
6.020 Stunden. 2020: 7.508 Stunden.

In der Stadthalle Hünfeld fand 2021 nur eine Veranstaltung statt, bei der ein Brandsicherheitsdienst gestellt wurde.



7. Vorbeugender Brandschutz

Besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit war wieder der Vorbeugende Brandschutz.

Rund 200 Gebäude und Anlagen mit besonderer Art und Nutzung befinden sich im Stadtgebiet.

Davon sind 32 Objekte mit Brandmeldeanlagen ausgestattet.

Aktuell beschäftigen wir uns besonders mit dem Umbau unseres Rathauses, sowie von TEGUT im Logistikpark „Hessisches Kegelspiel“. Der Kindergarten Arche Noah in Hünfeld wurde 2021 fertig gestellt.

Jedes der Sonderobjekte stellt uns aufgrund seiner Größe, der Nutzung oder der Anzahl der anwesenden Personen vor besondere Herausforderungen.

Eine gute und regelmäßige Vorbereitung auf mögliche Lagen ist hier ein absolutes Muss.

Vom Stadtbrandinspektor und seinem Team wurden hierzu 26 Begehungen und Besprechungen mit dem Errichter, Betreiber, dem Landkreis Fulda und anderen Verantwortlichen durchgeführt. Der zeitliche Aufwand betrug rund 37 Stunden.

Für das Jahr 2022 stehen rund 28 Begehungen auf der Aufgabenliste.

8. Ausrüstung und Ausstattung:

Übersicht über die größeren Ausgaben 2021

Bezeichnung	Betrag	Hinweis
Umbaumaßnahme Kombinationsgebäude Sargenzell (FW)	15.890 €	u. a. Fluchttreppe
Vorbereitung Sirenen auf Digitalfunk	14.725 €	
Neubau Sirene Molzbach	9.757 €	
Erneuerung Heizung Vereinshaus Michelsrombach	9.074 €	Anteil Feuerwehr
Waschmaschine u. Trockner Feuerwache	26.891 €	
TSF-W Rudolphshan – Ergänzung Beladung	14.960 €	
Dienstbekleidung 2021	46.968 €	u. a. 50 Helme – 10.429 € 100 P. Stiefel – 18.802 € Brandschutzbekl.- 4.665 €
Mannschaftstransportfahrzeug	ca. 40.000 €	Spende Stadtwerke GmbH

9. Fahrzeuge und Gebäude

Anschaffung eines zweiten MTW (Spende der Stadtwerke Hünfeld)

Fertigstellung des TSF-W Rudolphshan; Auslieferung erfolgte am 28.01.2022

Umrüstung und Neubau von Sirenen

Umbau Kombinationsgebäude Sargenzell

Vergabe des Auftrags für das TSF-W Rückers

Vergabe des Auftrags für das STLF 20-25 Stützpunkt

Vergabe des Auftrags für den MTW mit Verkehrswarnung

Planung und Förderantragstellung für den Anbau FW-Haus Mackenzell

Planung und Förderantragstellung für den Anbau FW-Haus Michelsrombach

Zustandsermittlung und Vorplanung für Baumaßnahmen am Stützpunkt

10. Feuerwehrleistungsübungen:

Pandemiebedingt wurde die Leistungsübungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene abgesagt.

11. Veranstaltungen:

Der geplante Stadtfeuerwehrtag mit dem Stadtpokal fiel ebenfalls den Einschränkungen zum Opfer.

Glücklicherweise konnten unsere HERBSTÜBUNGEN im September an folgenden Objekten stattfinden:

Hünfeld: KITA Arche Noah
Mackenzell: Fischtreppe an der Nüst
Michelsrombach: Goodman Zufall Logistik



Hier konnten wichtige Ergebnisse zur Verbesserung der Führungsaufgaben und technischen Fähigkeiten, dem Umgang mit Brandmeldeanlagen und der Zusammenarbeit mit anderen Hilfskräften gewonnen werden.

12. Verschiedenes

Zum Schluss meines Berichtes bedanke ich mich bei allen, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dass wir unsere freiwillig übernommene Aufgabe so gut durchführen konnten und somit dieser (wie ich finde) gute Jahresbericht erst möglich wurde.

2021 war wieder ein besonderes Jahr!

Die letzten 7 Jahre konnten wir die Feuerwehr Hünfeld weiter nach vorne bringen. Darauf bin ich stolz und ein Grund dafür mein Amt auch in den nächsten Jahren weiter auszuführen.

Dank an unseren Bürgermeister *Benjamin Tschesnok* für seine offene Art und das Interesse an unserer Arbeit.

Dank an *Thomas Henkel* als Fachbereichsleiter.
Er ist stets mein Ansprechpartner in Feuerwehrangelegenheiten.

Der Sachbearbeiter für das Feuerwehrwesen, *Wolfgang Partl*, ist nicht nur für mich, sondern für alle Wehrführer, Jugendfeuerwehrwarte und sonstige Funktionsträger der Anlaufpunkt im Rathaus - dafür bedanke ich mich bei ihm.

Besonderen Dank geht an meinen Stellvertreter *Bernhard Stumpf* für die gute Zusammenarbeit zwischen 2016 und 2021.
Bernhard hat sein Amt insgesamt 16 Jahre ausgeführt und wir konnten ihn bei der Verabschiedung in der Stadthalle nochmal besonders ehren.

Dank an *Markus Müller* für seine Bereitschaft den Fachbereich Atemschutz zu leiten und dies auch weiterhin zu tun.

Der Kontakt mit den Wehrführern und Stellvertretern ist gut.
Wir pflegen einen offenen und fairen Gedankenaustausch.

Die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Gremien, wie Kreisfeuerwehrverband und Kreisbrandinspektor, Brandschutzaufsichtsdienst, Kreisbrandmeistern, den Mitarbeiterinnen im Gefahrenabwehrzentrum wird ständig verbessert.

Dank an *Jürgen Schmitt und Stefan Bäuml*.

Als Gerätewarte unserer Technik sowie der IKZ Atemschutzwerkstatt sorgen für die regelmäßige Wartung und Instandhaltung.

Durch Verbesserungsvorschläge Ihrerseits wurden in den letzten Jahren die Arbeitsabläufe optimiert.

Die Pandemie hat uns in den letzten 24 Monaten einiges abverlangt.

Feuerwehr lebt vom Zusammenkommen und der **Kameradschaft**. Sitzungen und Schulungen über digitale Medien können das nicht ersetzen.

Hier gilt es in den nächsten Monaten die Kameradschaft und den Teamgeist unserer „Mannschaft“ wieder zu stärken.

Gemeinsam können wir das hohe Niveau unserer Feuerwehr halten. Egal ob beim Personal, der Ausbildung, in unseren Kinder- und Jugendgruppen und bei der Ausrüstung.

Wir sind eine Feuerwehr....

In diesem Sinne wünsche ich Allen ein gesundes glückliches und zufriedenes Jahr 2022 und den Aktiven immer ein unfallfreies und problemloses Arbeiten und eine gesunde Heimkehr von allen Aktivitäten und Einsätzen.

Hünfeld, im März 2022

Thorsten Rübsam

Stadtbrandinspektor Hünfeld

Bildnachweise:
-eigene Aufnahmen
-Stadt Hünfeld
-Fuldaer Zeitung
-Osthessen-Media
-Osthessen-News